

Kunststelle für christliche Volksbildung

303. Veranstaltung

Sonntag, 8. April 1923, 1/2 7 Uhr abends, Großer Konzerthausaal

„Christophorus“

Legende für Bariton solo, Chor und großes Orchester von Josef Rheinberger

□□□□

Lieder zum Orchester

gesungen von Opernsängerin Klara Musil

Richard Strauß: „Läcile“

„Liebeshymnus“

Josef Marx: „Marienlied“

□□□□

„Mariä Himmelfahrt“

Legende für Bariton solo, Chor und großes Orchester von Robert Fuchs

□□□□

„Der 150. Psalm“

für Soli, Chor und großes Orchester von Anton Bruckner

□□□□

Dirigent: J. L. Weber

Ausführend: Der Bruckner-Chor, das Wiener Symphonie-Orchester

Mitwirkend: Opernsängerin Klara Musil (Sopran)

Konzertsängerin Elisabeth Wolf-Fettingner (Alt)

Konzertsängerin Toni Schreiber (Mezzosopran)

Konzertsänger Viktor Michl (Tenor)

Konzertsänger Hans Komorek (Bariton)

Das richtige Verständnis dieser Veranstaltung wird durch die Kenntnis eines Artikels wesentlich gefördert, welcher die Legende „Christophorus“ ausführlich bespricht. Er ist im zweiten Hefte der Volksbildungsblätter „Der Kunstgarten“ enthalten. (Auch der Legende „Mariä Himmelfahrt“ und dem „150. Psalm“ sind im gleichen Hefte kürzere Besprechungen gewidmet. Das Heft ist bei den Billeteuren um den Preis von 4000 Kronen erhältlich.

Preis dieses Programmes 2000 Kronen.